

Förderung des Umstiegs vom Motorisierten Individualverkehr (MIV) auf das Fahrrad/Pedelec beim Weg zum Arbeitsplatz in Ludwigshafen		
<p>Kurzübersicht: Das <i>PedeLUC</i>-Projekt unterstützt Berufspendler*innen beim Umstieg vom Auto aufs Fahrrad. Es bietet die Möglichkeit ein Pedelec (e-Bike) vier Wochen lang für den Weg zur Arbeit in Ludwigshafen zu testen. Die Stadt Ludwigshafen stellt acht Pedelecs samt Zubehör zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt über das Klimaschutzprogramm KIPKI des Landes Rheinland-Pfalz. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) KV Ludwigshafen-Vorderpfalz organisiert den Verleih und die Wartung der Pedelecs über einen Zeitraum von drei Jahren. Das PendlerRatD-Projekt vom Institut DINE e.V. aus Heilbronn unterstützt fachlich. So können Berufspendler*innen unkompliziert ausprobieren, ob das Pedelec eine Alternative zum Auto für den Arbeitsweg ist.</p>		
<p>Ausgangslage: Laut Statistischem Bundesamt nutzen 2020 nur 10% der Erwerbstätigen das Fahrrad für den Arbeitsweg, 68% fuhren mit dem Auto. 48% der Arbeitswege (einfache Strecke) sind kürzer als 10 km. Wer täglich 10 km statt mit dem Rad mit dem Auto pendelt, spart jährlich rund 600 kg CO₂ nach Berechnungen des Umweltbundesamt. Regelmäßiges Radfahren zur Arbeit ist nicht nur gut für Klima und Umwelt, sondern auch positiv für die Gesundheit, wie unter anderem eine großen britischen Langzeitstudie zeigt. Im Vergleich zu Pendler*innen mit dem Auto war die Sterblichkeitsrate um 20% reduziert, insbesondere durch weniger Kreislauf- und Krebserkrankungen.</p>		
<p>Vorerfahrungen: Das PendlerRatD-Projekt des Institut DINE e.V. in Heilbronn untersuchte über mehrere Jahre hinweg, wie autofahrende Pendler*innen zum Wechseln auf das Fahrrad motiviert werden können und befragte dazu Erwerbstätige zu ihrem Mobilitätsverhalten. Rund die Hälfte der Autofahrer*innen wollten lieber mit dem Rad zur Arbeit fahren, was das Potential fürs Pendeln mit dem Fahrrad aufzeigt. Im Durchschnitt waren die Radpendler*innen hinsichtlich der Zeit-, Gesundheit-, Umwelt- und Kostenaspekten zufriedener als andere. Bei der Flexibilität lagen Rad und Auto gleich auf, und nur der Komfort wurde beim Auto höher eingeschätzt. Mehr als 30% der Befragten hätten gerne ein Pedelec zum Testradeln benutzt. Dies zeigt ein relevantes Bedürfnis vor dem Kauf eines Pedelecs, dieses zu testen, insbesondere bei längeren Strecken zur Arbeit. Über 500 Personen in mehreren Städten (davon 40 in Ludwigshafen) konnten beim PendlerRatD-Projekt ein Pedelec für 4 Wochen testen. Deutlich mehr als die Hälfte erklärten weiterhin mit dem Rad zur Arbeit pendeln zu wollen und legten sich in der Testphase ein neues Rad/Pedelec zu oder planten einen Kauf. Dies zeigt, dass durch das Testradeln Hemmnisse abgebaut werden können und damit zum Umstieg aufs Fahrrad motiviert werden kann.</p>		
<p>Ziel: Mit 8 zur Verfügung stehenden Pedelecs wollen wir über 3 Jahren mindestens 216 PKW-Pendler*innen das Testradeln für 4 Wochen ermöglichen. Wir hoffen, dass mindestens 50% zum Umstieg motiviert werden. Wenn bei diesen Personen der durchschnittliche Weg zur Arbeit 10 km beträgt und an 150 Arbeitstagen/Jahr das Auto durch das Fahrrad ersetzt wird, ergibt sich eine jährliche CO₂ Reduktion von 60 Tonnen.</p>		
<p>Umsetzung: Neben dem Pedelec wird jeweils ein Schloss, eine Fahrradtasche, ein Helm und ein Smartphonehalter und die PendlerRatD-App zur Verfügung gestellt. Die Räder werden gegen Diebstahl versichert. Ludwigshafener Unternehmen werden aktiv von den Projektpartnern angesprochen, um ihren Beschäftigten das Angebot zu unterbreiten und zur Teilnahme zu motivieren. Die Anmeldung erfolgt online. Zwischen Rücknahme und Ausgabe werden die Pedelecs von versierten Fahrradmonteur gewartet. Nach der Rückgabe sollen die Teilnehmer ihr Pendelverhalten und ihr Umstiegsbereitschaft dokumentieren. Rund sechs Monate später wird noch einmal das aktuelle Pendelverhalten abgefragt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Für Versicherung und Wartung wird für jede Ausleihe einen Unkostenbeitrag von 25€ erhoben. Weitere laufende Kosten werden vom VCD KV Ludwigshafen und über Spenden finanziert. Starten wird das Projekt im Sommer 2025.</p>		
<p>VCD KV Ludwigshafen-Vorderpfalz e.V. Projektverantwortlicher Diethelm Messinger Max-Reger Str. 5, 67061 Ludwigshafen info@pedeluc.de 0170-4000961</p>	<p>Stadtverwaltung Ludwigshafen Stabsstelle Klimaschutz Andrea Ballhause Bismarckstr. 29 67059 Ludwigshafen andrea.ballhause@ludwigshafen.de</p>	<p>PendlerRatD Prof. Dr. Jana Heimel Institut DINE e.V. Max-Planck-Str. 39 74081 Heilbronn info@pendlerratd.de</p>